

Aaron nahm die Kreide entgegen und unterstrich die Redesätze mit einer Wellenlinie (das sollte die schwebenden Sprechblasen andeuten) und anstatt Blasen zu zeichnen, markierte er das, was gesprochen wurde, mit **Anführungszeichen vorne unten** und **Schlusszeichen am Ende oben**. Davor kam allerdings noch das passende Satzzeichen. Das war auch einfach, denn es muss immer zur wörtlichen Rede passen, je nachdem, ob jemand spricht (hier wird allerdings der Punkt weggelassen, wenn der Begleitsatz folgt), ruft, auffordert beziehungsweise befiehlt (= Ausrufezeichen) oder eben etwas fragt (= Fragezeichen). Dann schrieb Aaron ein Komma, das den Begleitsatz an die wörtliche Rede klebte. Den gesamten Satz, der aus Redesatz und Begleitsatz

zusammengebaut ist, beendete er mit einem Punkt. Die Smileybälle und Sprechblasen applaudierten, selbst Jacko maunzte erfreut.

Eileen sah aufmerksam zu und Aaron freute sich, dass er nun verstanden hatte, was die Zeichen bedeuteten: Er erfuhr durch sie, **wer was auf welche Weise** spricht. Beim Schreiben konnte er mit diesen Zeichen ganz einfach selbst ausdrücken. Toll, was man mit wenigen Punkten und Strichen erzählen konnte!

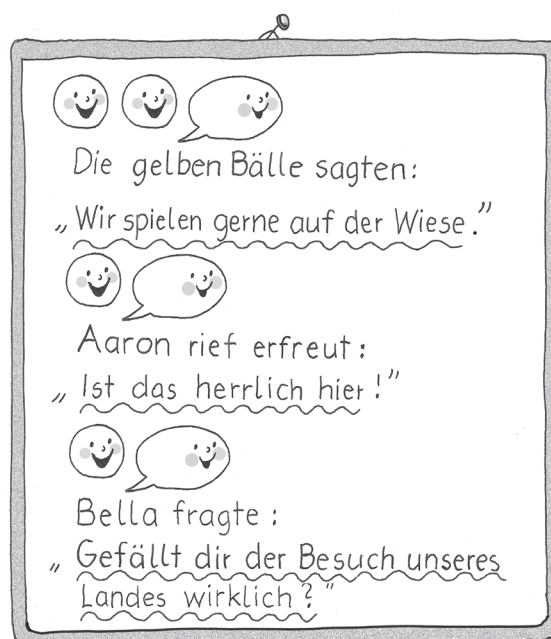
Etwas fiel ihm allerdings noch ein: „Was bedeuten eigentlich nach dem Begleitsatz zwei Punkte, die übereinandergeschrieben werden?“, fragte er Jacko. Der antwortete, das sei ganz einfach. Ein solcher **Doppelpunkt** bedeutet, dass an dieser Stelle etwas erklärt wird oder neu beginnt. Der heißt: **Hier geht's los**. „Wenn man zuerst ausdrücken möchte, wer spricht, steht der Doppelpunkt zuerst da und erst danach folgt die wörtliche Rede.“ Er schnippte erneut.

Die Schrift auf der Tafel verschwand und Aaron konnte wieder die Sätze von vorhin lesen. Allerdings stand nun der Begleitsatz vorne.

Je nachdem, wie etwas gesprochen wurde, musste das richtige Satzzeichen am Ende der wörtlichen Rede geschrieben werden.

„Puh“, schnaufte der Junge, „am besten, ich merke mir, wer was sagt, und die Reihenfolge der Zeichen und schreibe immer wieder einmal ein paar Sätze zur Übung. Das ist wohl das Einfachste.“ „Genau, denn Übung macht den Meister!“

Eileen drehte sich fröhlich im Kreis und klatschte dann mit Aaron ab. Ihr Bruder war der Größte!



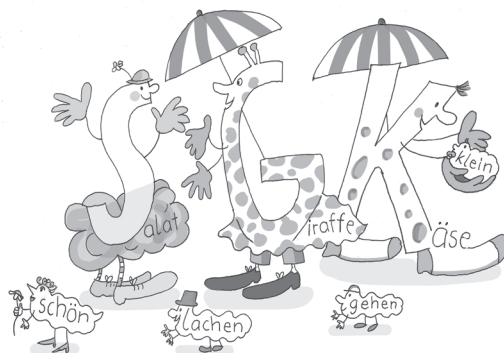


## In der Stadt der Kleinis und Großis

Jacko, Aaron und Eileen saßen auf einer Bank am Wegrand und verspeisten ein köstliches Picknick mit belegten Broten, Honigkuchen, herrlichen Erdbeeren, Orangensaft und Wasser. Das alles hatte der Kater aus seiner Zaubertasche geholt! „Hungrig lernt es sich schlecht“, war seine Meinung.

Aaron blickte in die Ferne und sah riesige Farne und noch größere Bäume. „Was ist das dort drüben?“, fragte er seinen neuen Freund, den Kater Jacko. Der erklärte: „Dort leben die Kleinis und die Großis. Die Kleinis sind vorne mit kleinen Buchstaben geschrieben, die Großis dagegen mit Großbuchstaben. Die sehen witzig aus – herumlaufende Wesen, die wie Wörter aussehen!“ „So ähnlich wie Tausendfüßler?“, fragte Eileen erstaunt und mit weit aufgerissenen Augen. „Naja, so ungefähr“, meinte Jacko. „Kommt, wir besuchen sie. Dann seht ihr selbst, wie interessant die aussehen.“

Die Reste des Picknicks wurden eingepackt. Die Freunde wanderten dem riesigen Farn entgegen. Dort angekommen, mussten sie über einen Bach springen, der die Grenze zu dieser Stadt bildete. Das war witzig hier! Ein riesiger Marktplatz mit Ständen und Zelten und überall wuselten Wesen herum, die wie kleingeschriebene Wörter mit Füßen aussahen. Dazwischen gab es allerdings auch welche, die alle anderen überragten und schwerfälliger herumliefen. „Die sind ja so groß wie Dinos“, flüsterte Eileen. Auch die Pflanzen auf der Wiese nebenan waren riesig: die Grashalme, der Farn, die Bäume, sogar die Blumen. Man musste sich den Hals verrenken, um zu sehen, ob es vielleicht ein Gänseblümchen war.



„Ich glaube, ich kann unterscheiden, wer hier mit Großbuchstaben herumläuft. Schaut euch doch nur die lebenden Wörter an!“, sagte Aaron. Sie beobachteten die lustigen Wesen. Manche liefen in einer Reihe, die eine länger, die andere kürzer. Das erste Wesen marschierte mit erhobenem Kopf, besser gesagt mit einem **Großbuchstaben** vornedran, voraus. „Das sind **Satzanfänge**!“, freute sich Eileen und deutete auf den ersten Buchstaben in der Reihe. „Und da, lauter **Nomen**!“, rief Aaron, als die Großis **Salat**, **Käse**, **Giraffe** und **Bücher** vorbeitrampelten. Die blickten zuerst die fremden Kinder verwundert an, entdeckten nun aber Jacko. Der war hier bekannt und die Wortwesen winkten ihm zwinkernd zu. „Träumen wir?“, fragte Eileen unsicher. Als ihr Bruder sie kräftig zwickte, kreischte sie: „Au! Das ist gemein!“ Dann musste sie aber doch lachen. Auch Aaron und Jacko lachten. Das hier war einfach zu aufregend: **Großgeschriebene Satzanfänge** und **Nomen**, also Namen, Tiere und Pflanzen spazierten hier wie Könige der Wörter geschäftig herum. Das war vielleicht spannend! Daneben und mittendrin wuselten kleingeschriebene Verben, Adjektive und andere Wortarten, die kleingeschrieben werden.

## KV 5 Klammerkarte „Satzarten und Satzzeichen“



Lies jeden Satz genau und überlege, mit welchem Satzzeichen er beendet werden muss. Klammere die Wäscheklammern in der richtigen Farbe an.



Denke daran:  
hellgrün = Punkt, pink = Ausrufezeichen, hellblau = Fragezeichen



Jacko und Aaron gehen in den Zirkus \_\_\_\_\_

Dort sehen sie Artisten und viele Raubtiere \_\_\_\_\_

Jacko ruft laut: „So groß wie der Tiger wäre ich auch gerne \_\_\_\_\_“

Aaron fragt: „Meinst du das wirklich ernst \_\_\_\_\_“

Der lustige Clown stolpert über seine riesigen Schuhe \_\_\_\_\_

Werden die Zuschauer auch über seine Späße lachen \_\_\_\_\_

Eileen liest Opa das Zirkusprogramm vor \_\_\_\_\_

Es gibt sogar Messerwerfer. Das ist aber wirklich aufregend \_\_\_\_\_

Mensch, pass doch auf \_\_\_\_\_

Hat der Zirkusbesuch den Kindern gefallen \_\_\_\_\_



### Material und Vorbereitung:

- KV kopieren und ausschneiden, Lösungstreifen umknicken, einen Papierstreifen einlegen und festkleben
- leere Lösungskreise hellgrün (= Punkt), hellblau (= Fragezeichen) bzw. pink (= Ausrufezeichen) ausmalen
- Karte laminieren
- Wäscheklammern in Hellgrün, Hellblau und Pink bereitlegen

## KV 11 Satzstreifen klammern „Satzzeichen der wörtlichen Rede“

### Material und Vorbereitung:

- Satzzeichenkärtchen auf farbiges Papier drucken (Punkt = hellgrün, Ausrufezeichen = pink, Fragezeichen = hellblau, Doppelpunkt = gelb, Komma = dunkelgrün, Anführungs- und Schlusszeichen = orange)
- Wäscheklammern mit je einer der Satzzeichenkärtchen bekleben
- Satzstreifen auf DIN-A3-Format hochkopieren, laminieren und zuschneiden

### Einsatz:

- Je zwei Kinder erhalten die Wäscheklammern in entsprechender Anzahl.
- Sie lesen die Sätze und entscheiden zuerst, was die wörtliche Rede ist (hier klammern sie die Anführungs- und Schlusszeichen an). Als nächstes fügen sie einen Doppelpunkt bzw. ein Komma an.
- Die Korrektur erfolgt durch einen Vergleich mit der Lösung, welche zur Sicherung korrekt abgeschrieben wird.

